

Anmerkungen zu den Grafiken der Folgeseiten:

Die Daten von Arbeitslosen und Arbeitssuchenden erfassen NICHT die durch Kurzarbeit (sgeld) geschützten Beschäftigten.¹

Beachtlich sind besonders die Zahlen Arbeitssuchender, die bei Piloten im Dezember 2020 mit 1.150 höher waren als bei der Air Berlin Insolvenz Ende 2017 (Seite 3); bei Technikern noch deutlich höher als damals (Seite 4). Seit März 2021 haben sich die Arbeitslosenzahlen wieder deutlich verringert. Die Zahl der Arbeitssuchenden Piloten steigt seit April 2022 allerdings wieder (siehe Seite 3). Dies ist sehr wahrscheinlich die Folge des Arbeitsplatzabbaus bei TUIfly und der Einstellung des Germanwings Flugbetriebes mit starker Verunsicherung dortiger Piloten durch monatelanges „Gezerre“ um deren Zukunft.

Typisch für Verkehrspiloten ist, dass offene Stellen der BAA offensichtlich selten bekannt sind. Ende Juni standen dort 505 Arbeitssuchende 18 gemeldeten offenen Stellen gegenüber.

Interessant ist, dass sich die absolute **Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Servicekräfte (inkl. Kabinenpersonal) im Luftverkehr nach BAA von 12/2019 bis 09/2021 um 20% oder fast 9.000 (von fast 44.000) verringert** hat (Grafik Seite 8). Das gegenwärtige Chaos im Luftverkehr spricht dafür, dass u.a. dieser „Brain Drain“ noch längst nicht wieder kompensiert wurde/werden konnte.

Piloten und Techniker wurden deutlich erfolgreicher gehalten (bzw. weniger abgebaut). Mit einem maximalen Beschäftigungsrückgang um 5,5% (Piloten, Seite 5+6) bzw. 5,1% (Techniker, Seite 7).

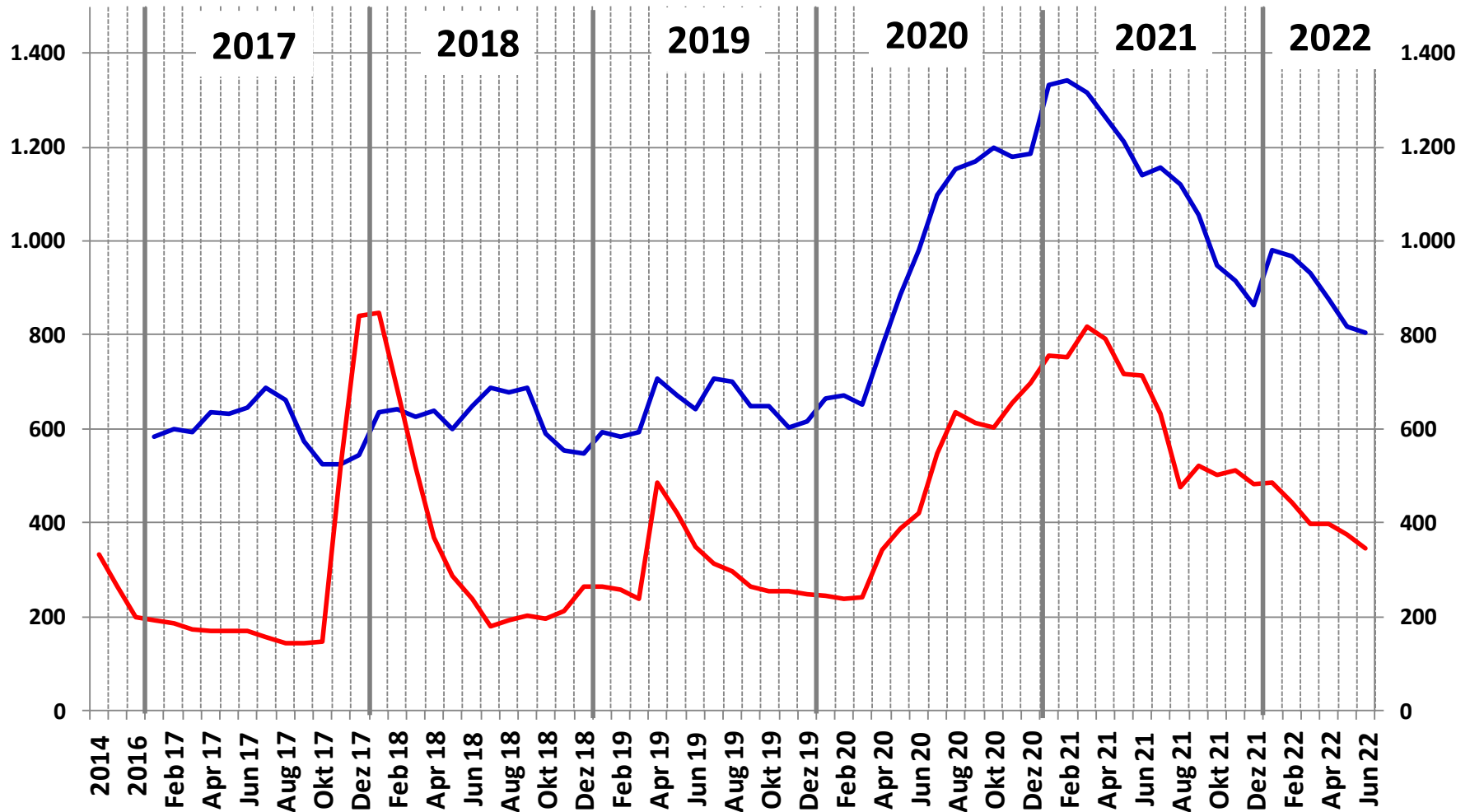
Stand 16. Juli 2022



¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BAA)

Arbeitslose Luftfahrt-Techniker und Piloten

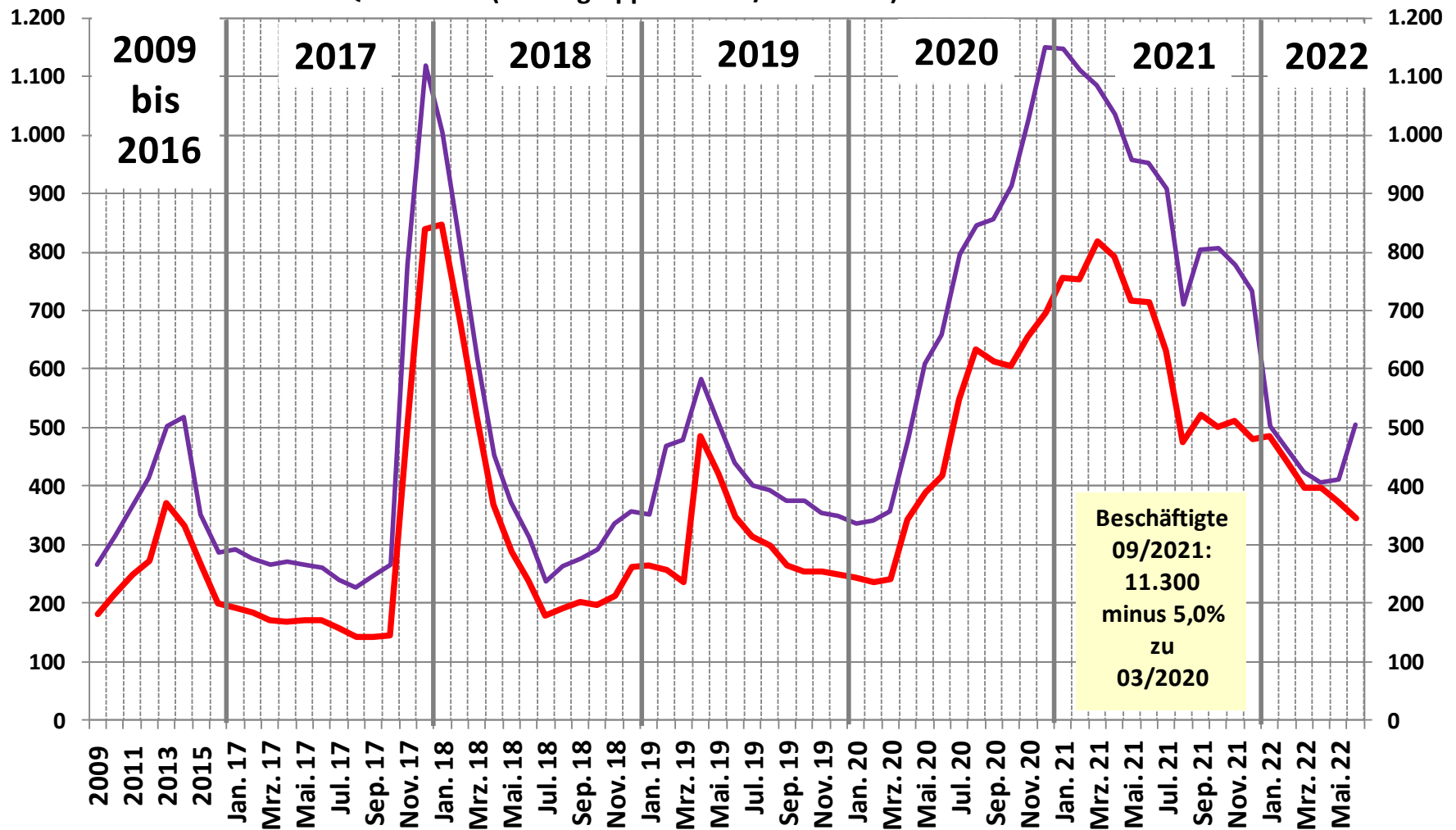
Quelle BAA (Berufsgruppen 2523 und 52313/14-51594)



Arbeitsuchende / Arbeitslose Berufs-Piloten 2009 - 2022



Quelle: BAA (Berufsgruppen 52313/14 - 51594)

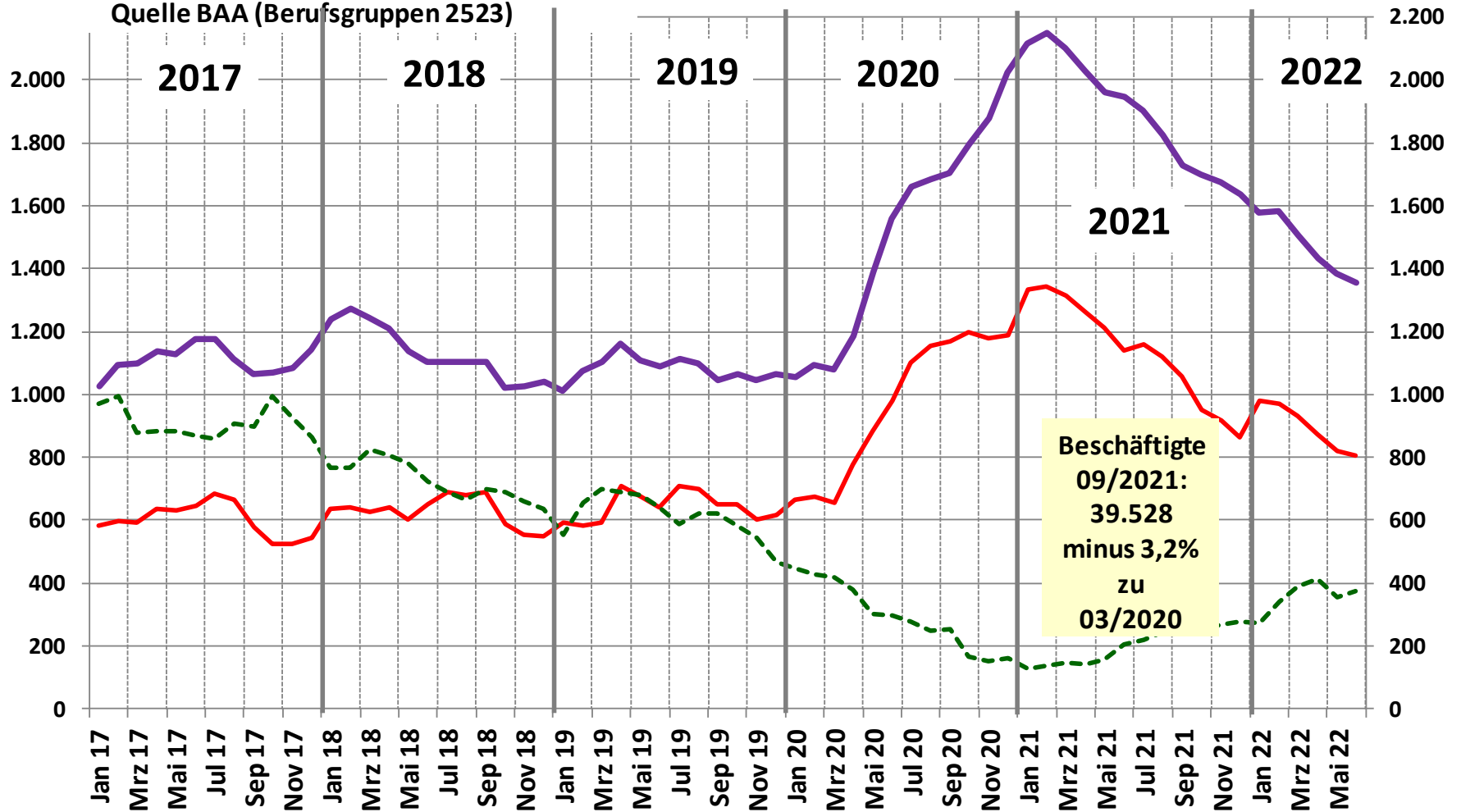


Luft- + Raumfahrttechniker



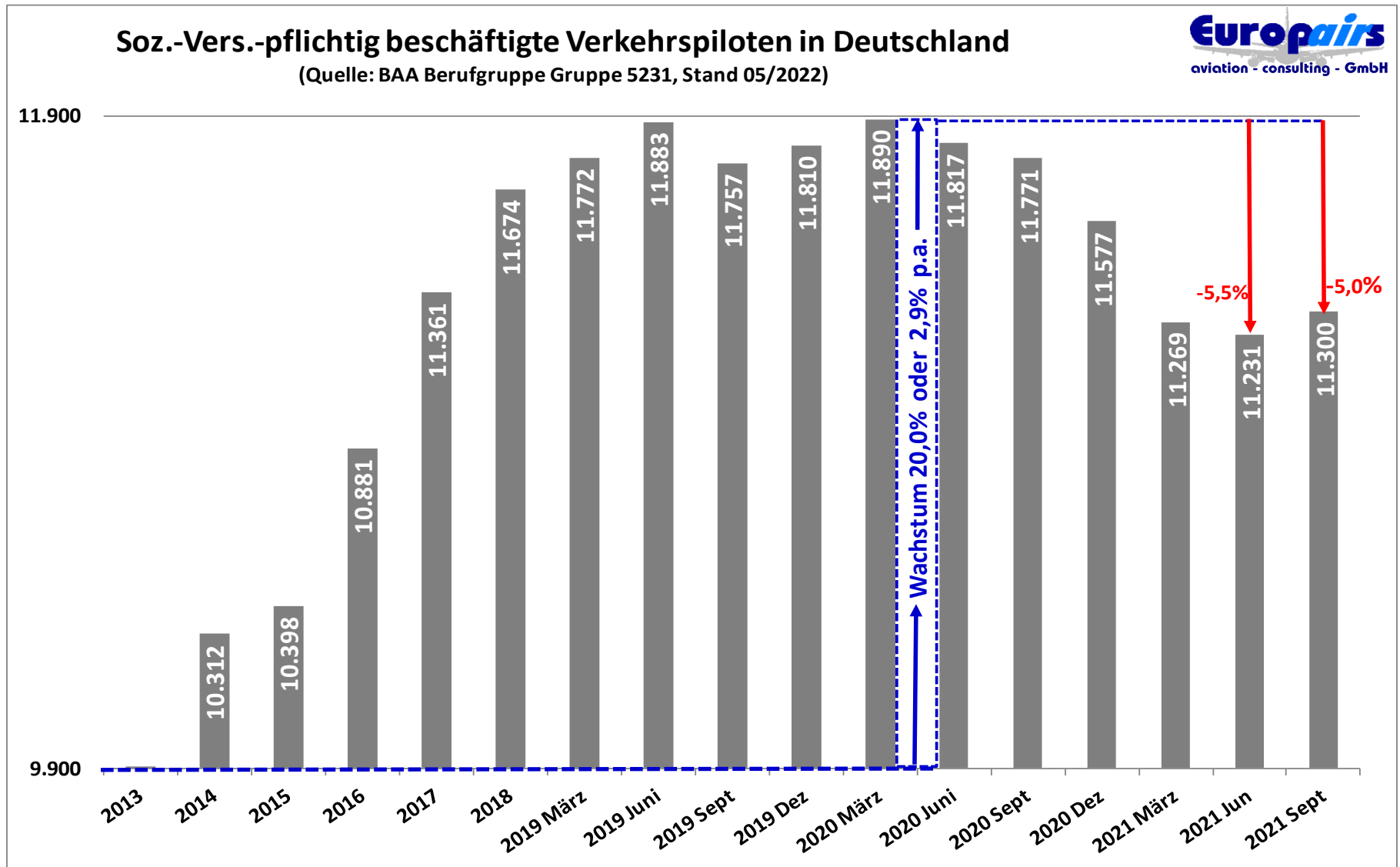
offene Stellen, arbeitslos und arbeitsuchend gemeldet

Quelle BAA (Berufsgruppen 2523)



Beschäftigte
09/2021:
39.528
minus 3,2%
zu
03/2020

Arbeitsmarkt Fliegendes Personal + Luft- und Raumfahrttechniker, Stand 30. Juni 2022

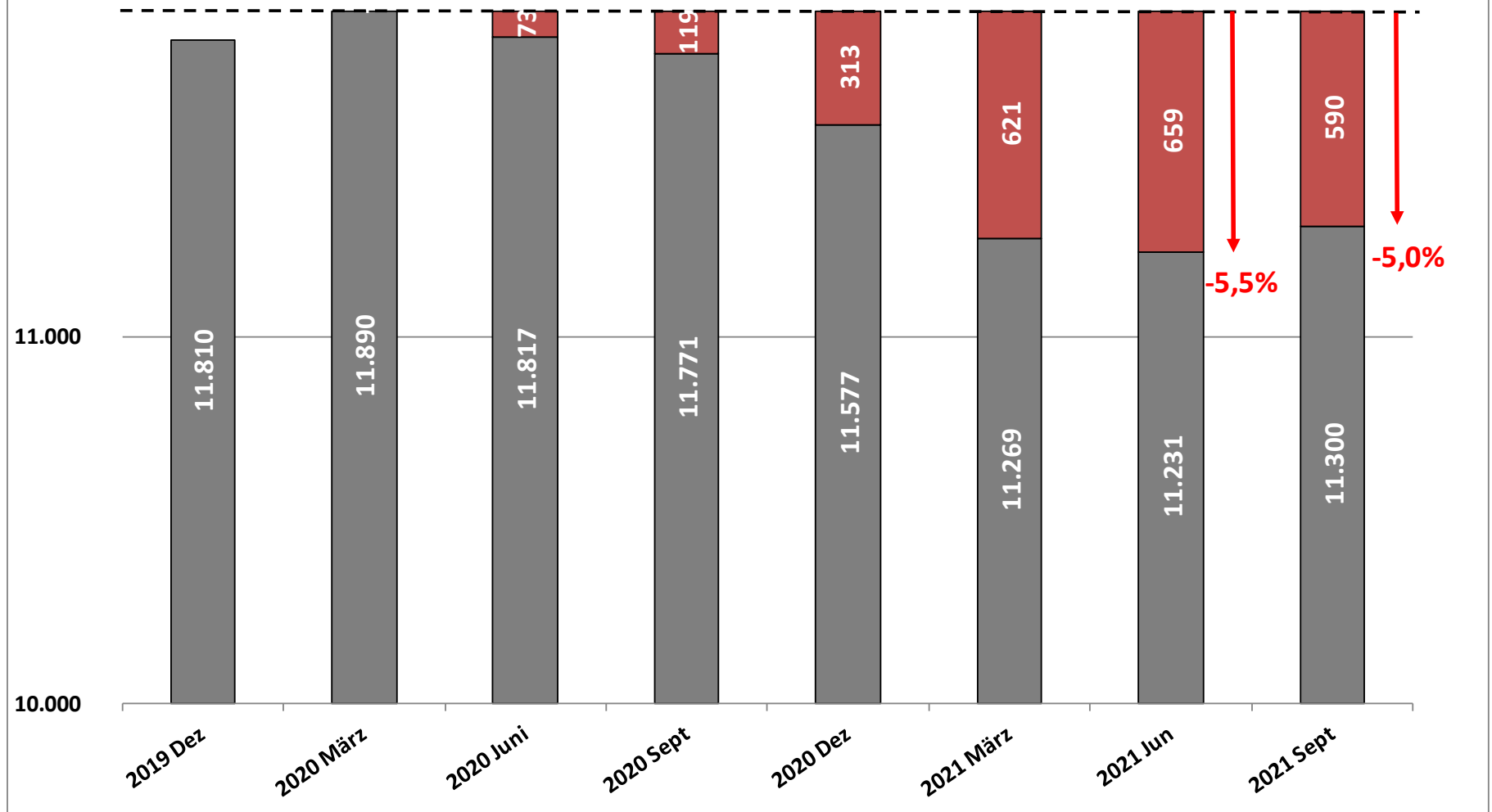


Da sich der Luftverkehr erst 2025 (nach BDL und Eurocontrol) auf das Niveau von 2019 erholt haben wird, ist bis dahin kaum mit signifikant mehr Arbeitsplätzen zu rechnen und nur Altersabgänge müssen ab 2022 kompensiert werden (max. 2,5% = etwa 280 Pilotenstellen p.a.).

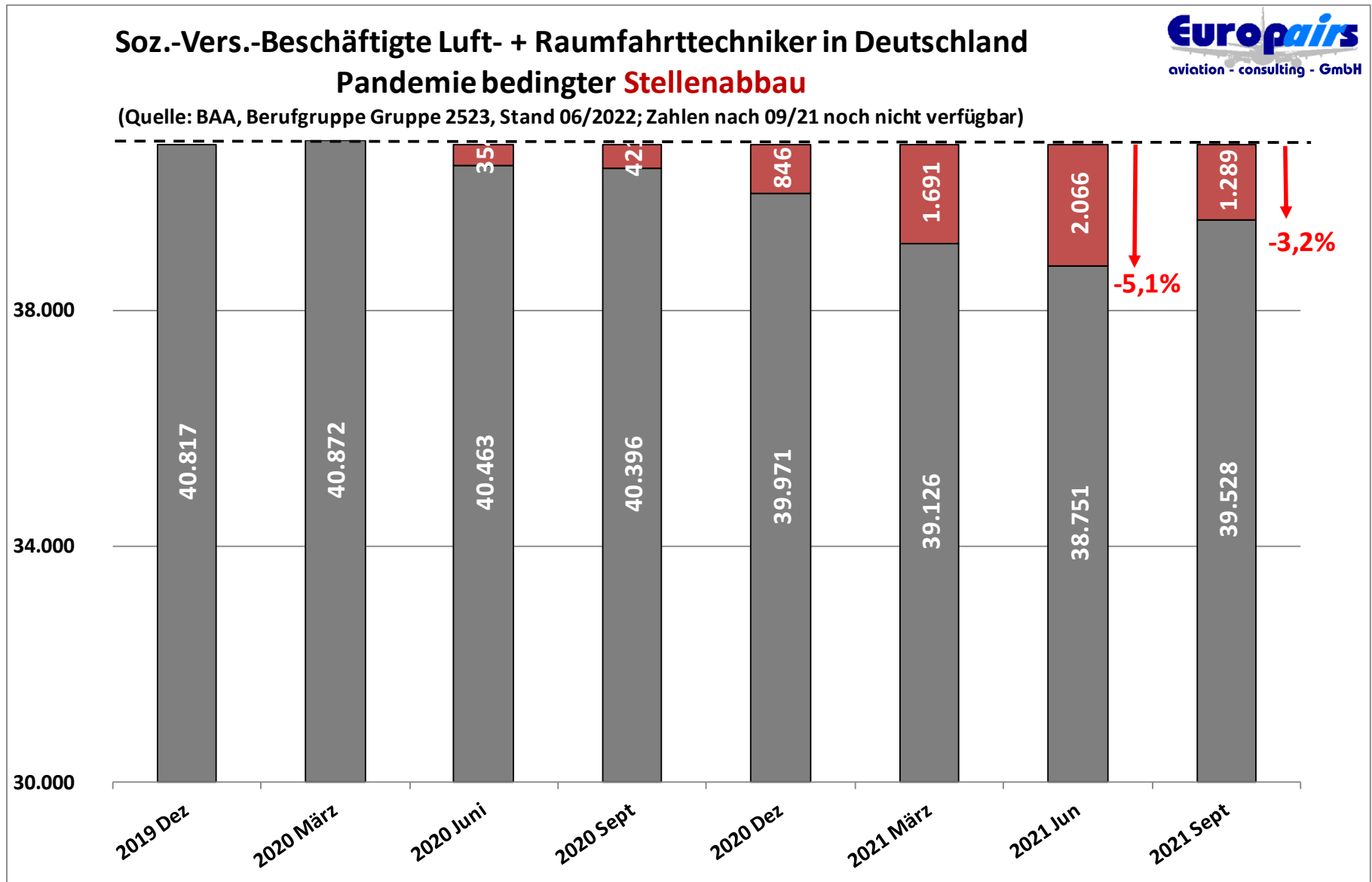
Soz.-Vers.-Beschäftigte Verkehrspiloten in Deutschland

Pandemie bedingter Stellenabbau

(Quelle: BAA, Berufsgruppe Gruppe 5231, Stand 06/2022; Zahlen nach 09/21 noch nicht verfügbar)



Arbeitsmarkt Fliegendes Personal + Luft- und Raumfahrttechniker, Stand 30. Juni 2022



Soz.-Vers.-Beschäftigte Servicekräfte im deutschen Luftverkehr
Pandemie bedingter Stellenabbau

(Quelle: BAA, Berufsgruppe Gruppe 5142, Stand 06/2022; Zahlen nach 09/21 noch nicht verfügbar)

